

Bücher und Kurioses zu Martin Luther

RELIGION Kirchengemeinde beschäftigt sich ab Mittwoch in einer Ausstellung mit ihrem Namensgeber

Anlass ist das diesjährige Reformationsjubiläum. Die mehr als 120 Exponate stammen aus dem Privatbesitz von Emden Bürgern.

VON MARTIN ALBERTS

EMDEN - Anlässlich des Reformationsjubiläums hat die Martin-Luther-Gemeinde in Emden eine besondere Ausstellung auf die Beine gestellt. Im März hatte sie Bürger aufgerufen, bei sich zu Hause nach Büchern und teils auch kuriosen Stücken zu suchen, die an den Reformator und Namensgeber der Emden Gemeinde erinnern. Von diesem Mittwoch an werden die Exponate nun in der Martin-Luther-Kirche zu sehen sein.

Mehr als 120 Stücke werden ausgestellt – darunter zahlreiche Bücher, die sich mit der Reformation und speziell mit Luther befassen. Eines davon stammt aus dem Besitz von Sigrid Noormann. Es sei zum Reformationsjubiläum herausgegeben worden, sagt Noormann – allerdings nicht dem in diesem Jahr, sondern zum 400. Jahrestag vor mittlerweile 100 Jahren. Woher sie das Werk habe, wisse sie nicht mehr genau.



Dank einer Lupe sind die Thesen im winzigen Buch von Werner Kuhlmann zu lesen.

„Besonders in den 80er Jahren habe ich viel zu Luther gesammelt“, sagt Noormann. Der Reformator habe sie schon interessiert, als sie noch ein Kind war. Später sei sie auch zu Luther-Stätten in die damals noch bestehende DDR gereist.

Fehler dürfen in der Ausstellung auch die 95 Thesen nicht, die Luther im Jahr

1517 veröffentlichte. Der Emdener Werner Kuhlmann hat sie der Luther-Gemeinde in einer ungewöhnlichen Fassung als Leihgabe überlassen – in der vielleicht kleinsten der Welt. Das Buch, das Kuhlmann selbst gefertigt hat, misst etwa zehn mal 15 Millimeter. Der Text und auch die Bilder sind in der Ausstellung durch eine Lupe zu sehen.



Sigrid Noormann hat mit einem 100 Jahre alten Buch einen Teil zur Ausstellung in der Martin-Luther-Kirche beigetragen.

BILDER: ALBERTS

Dass der Reformator nicht nur Autoren inspiriert hat, zeigen die mitunter kurios anmutenden Ausstellungsstücke: Eine Brauerei hat es sich nicht nehmen lassen, ein Luther-Bier abzufüllen, und als Playmobil-Figur gibt es Martin Luther – natürlich mitsamt einer Miniatur des von ihm übersetzten Neuen Testaments.

➔ Die Ausstellung in der Martin-Luther-Kirche an der Bollwerkstraße in Emden ist dienstags bis freitags von 15 bis 17 Uhr, sonnabends von 11 bis 13 Uhr und sonntags jeweils nach den Gottesdiensten geöffnet. Eröffnet wird sie an diesem Mittwoch um 16 Uhr im Gemeindehaus. Die Schau wird bis zum 31. Mai gezeigt.